



Newsletter 05/26 des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg

Landesschützentag und Delegiertenversammlung am 29.03.2026

Im Rahmen des diesjährigen Landesschützentages wurde das große Engagement im Verband und seinen Vereinen besonders gewürdigt. Der Vizepräsident Finanzen des DSB, Gerd Hamm, dankte dem Ehrenamt und gab einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf Bundesebene. Themen wie Mitgliederwachstum, sportliche Perspektiven, Nachwuchsförderung sowie politische Herausforderungen – etwa beim Wafferecht und Bleiverbot – standen im Fokus. Auch zukünftige Projekte und Veranstaltungen unterstrichen die enge Zusammenarbeit DSB mit seinen Landesverbänden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Ehrenamt selbst. Karlos El-Khatib beleuchtete in einem Vortrag die aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen in der Verbandsarbeit. Im Austausch mit Dieter Bremer und Stephanie Stapelfeldt-Höftmann wurde deutlich, wie wichtig Motivation, Unterstützung und neue Strukturen sind, um Ehrenamt langfristig attraktiv zu gestalten. Insbesondere die Förderung von Nachwuchs sowie moderne Formen der Engagement-Koordination wurden als zentrale Zukunftsaufgaben hervorgehoben.

Bei der anschließenden Delegiertenversammlung standen zudem wichtige Wahlen an. Mit Lidia Urbanczyk wurde eine neue 1. Vizepräsidentin gewählt, während Stefanie Steinke, Sascha Dibowski und Heinrich Börger in ihren Ämtern bestätigt wurden. Auch bei den Kassenprüfern gab es sowohl Kontinuität als auch neue Impulse. Die Mischung aus erfahrenen (Petra Böttcher und Wolfgang Hupka) und neuen (Henry Poppicht und Sascha Bank) Amtsinhabern bildet eine nachhaltige Grundlage für die zukünftige Verbandsarbeit.

Ein zentrales Diskussionsthema war die beantragte Neustrukturierung des Verbandes. Nach intensiver Abwägung von Pro- und Contra-Argumenten wurde ein Kompromiss gefunden, der als Übergangslösung bis 2028 dienen soll. Dabei sollen in dieser Zeit Erfahrungen gesammelt und anschließend eine fundierte Entscheidung über die weitere Entwicklung der Verbandsstruktur getroffen werden.

Abschließend befassten sich die Delegierten mit den Finanzen des Verbandes. Das Präsidium wurde für das Geschäftsjahr 2025 entlastet, Rücklagen wurden gebildet und der Haushaltsplan für 2026 vorgestellt. Neben der üblichen Verteilung finanzieller Mittel auf die Kreise wurden zukünftige finanzielle Rahmenbedingungen, insbesondere eine Beitragserhöhung ab 2027 um 2,- EUR pro Jahr beschlossen. Insgesamt war es ein produktiver Sonntag mit vielen anregenden Diskussionen sowie einem klaren Dank an alle Ehrenamtlichen.

Unterstützung bei den Landesmeisterschaften

Bereits im vergangenen Sportjahr wurden Vereine zur Unterstützung bei der Durchführung der Landesmeisterschaften eingebunden – mit vielen positiven Erfahrungen, aber auch noch Potenzial für Verbesserungen. Daher möchten wir frühzeitig darauf hinweisen, dass auch in diesem Jahr Vereine der Disziplinen Gewehr, Pistole, Armbrust und Vorderlader zur Mithilfe eingeplant werden.

Die Aufgaben umfassen vor allem unterstützende Tätigkeiten wie Standaufsichten unter der Leitung lizenzierter Kampfrichter, sodass sich jede und jeder einbringen kann. Welche Personen unterstützen, entscheiden weiterhin die Vereine selbst. Hinweise zum Einsatz erfolgen, wie zuletzt, rechtzeitig, rotenweise und transparent über die Startlisten.



Familienportfest am 13. und 14. Juni

Für das diesjährige Familienportfest am 13. und 14. Juni auf dem Gelände des Sportforums in Berlin-Hohenschönhausen suchen wir engagierte Unterstützung aus unseren Vereinen. Geplant ist ein attraktives Mitmachangebot in den Disziplinen Licht- (Gewehr und Pistole) und Blasrohrschießen sowie Bogensport, bei dem Besucherinnen und Besucher unseren Sport aktiv kennenlernen können. Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden, einschließlich Stromversorgung, zwei Pavillons und unseres Bogensportanhängers.

Der Aufbau ist für Samstag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr vorgesehen. Im Anschluss sind ein gemeinsames Helferfrühstück sowie die Ausgabe der Veranstaltungs-T-Shirts geplant, bevor von 10 bis 17 Uhr die Betreuung der einzelnen Stationen erfolgt. Während der Veranstaltung kann die kostenlose Helferverpflegung besucht werden, sodass für das leibliche Wohl vor Ort gesorgt ist. Am Sonntag beginnt der Abbau ab 17 Uhr, das Verladen ist ab 18 Uhr vorgesehen.

Zur erfolgreichen Durchführung des Angebots sind wir auf motivierte Helferinnen und Helfer angewiesen, die Freude daran haben, unseren Sport zu präsentieren und mit Besucherinnen und Besuchern in Kontakt zu treten. Jede Unterstützung – ob für einzelne Zeitabschnitte oder an beiden Tagen – ist willkommen. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an info@svbb.org zu melden.

Die DJK Spandau zeigt, wie Fördermittel beantragt werden

Die DJK Spandau zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreich Fördermöglichkeiten im Bereich Inklusion genutzt werden können: Innerhalb weniger Tage wurden drei Anträge bewilligt, darunter

- die „[Mikroförderung](#)“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (1.500 €),
- die DBS-Förderung „[Sporthilfsmittel für Kinder und Jugendliche](#)“ (4.325 €) sowie
- das Programm „[Ehrentag](#)“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (500 €).

Dieses Beispiel verdeutlicht, wie schnell und effektiv Fördermittel gewonnen und eingesetzt werden können, wenn entsprechende Angebote bekannt sind und genutzt werden. Wir möchten daher auch andere Vereine ermutigen, diese Möglichkeiten ebenfalls zeitnah zu prüfen, da die verfügbaren Mittel begrenzt sind. Für Beratung, Unterstützung bei der Antragstellung und weiterführende Informationen steht Stefan Schenck vom Behinderten- und Reha-Sportverband Berlin e.V. im Rahmen der Kampagne „Inklusion-durch-Sport“ gerne zur Verfügung:

Telefon: 030/30833870

Mobil: 0171/4527526

E-Mail: schenck@bsberlin.de

CONNECT – Deine neue Vereinswebsite

Du willst dich in deinem Verein engagieren und dabei wirklich etwas bewegen? CONNECT bietet euch die Chance, eure Vereinswebsite selbst zu gestalten und die digitale Kommunikation aktiv mitzugestalten. In zwei Präsenztreffen und begleitenden Online-Sessions lernt ihr Schritt für Schritt alles Wichtige rund um Aufbau, Inhalte und rechtliche Grundlagen. Dabei arbeitet ihr direkt an deinem eigenen Vereinsprojekt und erhältst individuelles Coaching sowie Austausch mit anderen Engagierten.

Das Projekt richtet sich an 16- bis 26-Jährige aus Vereinen der Deutschen Schachjugend, Schützenjugend und Sportjugend Hessen. Bewerbungsschluss ist der 6. April 2026.